



September -
Oktober 2019

Sich auf den Weg machen ...

Der Sommer geht vorüber und ein neues Schul- oder Arbeitsjahr beginnt. Für viele Schüler ist es der erste Schultag und andere kommen in eine neue Schule. Das ist für manche Schüler eine besondere Herausforderung. Wie werden meine Mitschüler sein? Hoffentlich bekomme ich nette Lehrerinnen und Lehrer!

Auch für viele Erwachsene bringt der September einen Neubeginn mit neuer Arbeitsstelle, neuer Wohnung, ...

Wir sind als Menschen in dieser Welt immer unterwegs, neue Herausforderungen warten auf uns und neue Probleme müssen gelöst werden.

Es ist wie mit einer Wanderung, einmal geht es bergauf, dann bergab und manchmal geradeaus. So ist es wichtig, dass wir für den Weg gerüstet sind. Welche Schuhe brauche ich? Für den Strand brauche ich andere Schuhe als für eine Bergtour. Bin ich länger unterwegs? Da brauche ich Proviant, damit ich nicht auf dem halben Weg umkehren muss. Brauche ich eine Karte um mich nicht zu verlaufen? Manchmal ist es auch gut,



Aus dem Inhalt

Sich auf den Weg machen ...

Seite 1–2

Anmeldungen

Seite 3

Rückblick Jugendfestival Medjugorje

Seite 4–5

Bibel erleben

Seite 6

Aktuelles

Seite 7

Zweimal Mariazell

Seite 8

Oktober 2019: Monat der Weltmission

Seite 9

Kaplan Alfred Flury

Seite 10–11

Rückblick Rom

Seite 12

Infos und Termine

Seite 13–16



Fortsetzung auf S. 2

Fortsetzung von Seite 1



wenn man ein Notfallpaket mit Pflaster, Salbe oder Verband dabei hat.

Auch bei unserem „Lebensweg“ ist es wichtig sich zu fragen, was alles notwendig ist, um gut voran zu kommen. Es ist sehr hilfreich gute Wegbegleiter zu haben, die mich unterstützen und mir in allen Schwierigkeiten auf meinem Lebensweg helfen und beistehen.

Genauso wichtig ist es immer wieder Pausen zu machen. Sonst geht mir auf dem Weg die Luft aus und ich erreiche das Ziel nicht. Diese Pausen sind in unserem Leben das Gebet. Es hilft uns, unser Leben zu entschleunigen und Kraft von oben zu tanken. Viele Probleme werden leichter, wenn man sie mit Abstand betrachtet. So ist *jede offene Kirche* auch eine *Einladung sich kurz Zeit zu nehmen*, ein wenig Pause zu machen und sich mit dem besten Wegbegleiter Jesus zu unterhalten.

Jede heilige Messe ist für unseren Lebensweg *Stärkung*, aber auch eine *Danksagung* für alles, was

Gott uns geschenkt hat. Versuchen wir auch im Alltag Gott immer wieder in den Blick zu nehmen, sei es durch *kurze Stoßgebete*, einen *Dank* oder auch die *Bitte um Segen für unser Essen*. *Beginnen wir unseren Tag mit Gott und beenden wir den Tag mit Gott*. So legen wir jeden Tag in seine Hände.



Fragen wir uns auch: *Für wen kann ich Wegbegleiter sein?* Wer braucht meine Hilfe, meinen Beistand oder einfach nur einen Zuhörer? Manchmal kann es auch sein, dass ich scheinbar nicht helfen kann, dass ich mit meinem „Latein“ am Ende bin. Diese Menschen kann ich im Gebet zu Gott bringen und sie so ein wenig mittragen.

Gott ist unser treuer Wegbegleiter und lädt uns ein, selber Wegbegleiter zu sein.

So wünsche ich allen einen guten Start ins neue Arbeitsjahr, gute Wegbegleiter und, dass auf unserem Lebensweg immer wieder ein „Banker!“ steht, um bei und mit Jesus ausruhen zu können.

P. Markus

Herbst-Wallfahrten nach Medjugorje**Mo 23. bis Sa 28. September 2019**

Kosten: Fahrt und Halbpension € 260,-

Startmesse: 23.9., 6.30 Uhr, Reindorf

Anmeldung (bis 8.9.) & Info bei Sr. Anna Hartl
sr.anna@juengergem.at Tel. 0664 - 610 1229

Fr 25. (abends) bis Do 31. Oktober 2019

Für alle, die kein durchgeplantes Programm erwarten!

Fahrt mit Autos oder dem Linienbus / Kosten: € 30,- pro Nacht

Anmeldung (bis 3.10.) bei Pater MarkusHerzliche Einladung zur **1. Jungcharstunde:**
Do 5. Sept. von 16.30 - 18.00 Uhr im Pfarrzentrum*Wir freuen uns auf Euer Kommen!***Anmeldungen für 2020:****Erstkommunion:**

Anmeldung bis spätestens

So 6. Okt. 2019

in der Pfarrkanzlei (Mo, Di u. Do

8.30 - 11.00;

Mi 16.00 - 18.00)

oder direkt bei Verena Steger.

*Bitte unbedingt mitbringen:**Taufschein, Meldezettel des Kindes
und Pass-Foto sowie Beitrag: € 25,-*

1. Elternabend: Di 8. Okt. 2019,

18.00 Uhr, Pfarrsaal

Firmung:**Kontaktaufnahme und
nähere Informationen** für die

Firm-Vorbereitung 2019/20

in der Pfarrkanzlei



Reindorf, St. Josef und Kala beim Mladifest 2019

Am 30. Juli starteten wir mit der heiligen Messe in der Kalasantinerkirche mit jungen Leuten aus den **Teams des Mutterhauses und der Pfarren Reingasse und Reindorf** sowie mit **P. Markus, Br. Bernd und Sr. Magdalena**. Danach fuhren wir einige Stunden durch die Nacht nach Makarska, wo wir nach einer kurzen Pause bei der Lourdesgrotte Messe feierten und danach den wunderschönen Strand mit dem tollen Meerwasser genießen konnten. Am späteren Nachmittag ging es dann nach Medjugorje weiter, wo wir nach einem ausgiebigen Abendessen unsere Zimmer bezogen.

Am nächsten Tag, dem 1. August, gingen wir am Vormittag gemeinsam auf den Erscheinungsborg und am Abend startete dann das offizielle Programm des Jugendfestivals mit dem Einzug der Fahnen und Namensplakate der teilnehmenden Länder und der heiligen Messe.



„*Grüße und Segen von Papst Franziskus!*“ Mit diesen Worten begann unter tosendem Applaus der Generalvikar von Rom, Angelo Kardinal De Donatis, die Predigt des Eröffnungsgottesdienstes zum 30. Jugendfestival in Medjugorje, das



(c) www.gebetsaktion.at/fotos/jugendfestival-mladifest-2019

unter dem Motto „**Folge mir nach**“ (Mk 10, 21) stand. Erstmals in der 30-jährigen Geschichte dieses Großereignisses besuchte der Generalvikar von Rom die etwa **50.000 Jugendlichen** aus **über 90 Ländern der Erde** und die weit **über 600 Priester**, die angereist waren. Er begrüßte auch die etwa

zwei Millionen (!) User des Live-Streams im Internet.

Da nun offizielle Pilgerfahrten nach Medjugorje erlaubt sind, waren diesmal auch **14 Bischöfe** dabei. Der Chor, der sich auch aus vielen Sängern der verschiedenen Länder zusammensetzte, gestaltete alle Messen und Gebete wunderbar. Die Bischöfe selbst hielten die **Katechesen** beim Programm am Vormittag und am Nachmittag und zelebrierten auch die heiligen Messen. Es gab sehr **vielen und ergreifenden Zeugnissen von jungen Leuten**, die Gottes Wirken in ihrem Leben erfahren haben.

Eindrucksvoll war das Zeugnis vom australischen **Franziskanerpater Jack**: Gott hatte ihn zunächst enttäuscht, denn trotz vieler Rosenkränze und flehender Gebete um ein Wunder ist seine Schwester an Krebs gestorben und seine Eltern haben sich schließlich getrennt. - Dann aber, wesentlich später, kam es zum Wunder der Versöhnung seiner Eltern genau am Grab seiner verstorbenen Schwester. Und so begann auch seine innere Wandlung.



(c) www.kit-tv.at



Beim Schwimmen gehen, bei den Wasserfällen, hatten die Jugendlichen große Freude und auch den Kreuzweg in der Nacht auf den Kreuzberg gestalteten die Jugendlichen schon ganz selbstständig.

Ein unübersehbarer Blitz erhellte die Dunkelheit nach der Abendliturgie des zweiten Tages und dann brach ein starker Gewitterregen los, doch es begann erst, als das Gebet schon abgeschlossen war. Da war so richtig spürbar, dass die Hand Gottes über uns war, denn Blitze gab es schon während der Messe immer wieder.

Auch bei den Fahrten nach Medjugorje und retour nach Wien ist alles gut gegangen, obwohl die Nachtfahrten schon eine extreme Herausforderung für den Busfahrer waren. Zusammenfassend kann man sagen, dass es eine gute gemeinsame Zeit war und dass alle beschenkt nach Hause fahren konnten. **Danke Jesus und Maria!**

Sr. Edith

Bibel erleben Gott spüren



Pfarrsaal der Pfarre Reindorf
4.9.2019 18:30 bis 20:00

Eine ganz andere Art, an die Bibel und an das lebendige Wort Gottes heranzugehen, bieten die „Bibel erleben – Gott spüren“- Abende:

Bei diesen Bibeltreffen **an jedem ersten Mittwoch des Monats** hören, lesen und betrachten wir nicht nur das Wort Gottes, sondern wir steigen in einzelne Teile und Situationen der Bibelstellen ein und können so entdecken, dass das Wort Gottes kraftvoll und voller neuer Inspirationen ist.

Diese Abende sind **für Neueinsteiger** in die Bibelwelt, **wie auch für Bibelinsider** gleichermaßen gedacht.

P. Markus stellt die Bibelstellen vor und erklärt auch einige Details zu den einzelnen Bibelstellen und Szenen.

Die nächsten Bibelabende sind:

Mittwoch 4. September, 2. Oktober, 6. November und 4. Dezember 2019

Komm, erlebe und spüre Gott!

„Wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, der wird niemals mehr Durst haben. Das Wasser, das ich ihm gebe, wird in ihm zu einer nie versiegenden Quelle, die unaufhörlich bis ins ewige Leben fließt.“

Johannes 4,13-14

Terminänderung: Heilungs-Gottesdienste ab September 2019 am jeweils dritten Freitag

Die schon sehr bekannten und gut besuchten Heilungs-Gottesdienste finden nunmehr im Regelfall **jeden dritten Freitag im Monat** statt (bisher an Samstagen), um länger Zeit für das Gebet zu haben.

Fr 20. September, 17.45 RK, Heilungsgottesdienst und Anbetung

Fr 18. Oktober, 17.45 RK, Heilungsgottesdienst und Anbetung

Karmel-Wallfahrt



Am Altar der hl. Thérèse von Lisieux und vor dem **Grab des ehrwürdigen Dieners Pater Dominicus** feierten wir mit Pater Bruno den Wallfahrts-Gottesdienst in der Silbergasse zu Beginn der Schulferien.

Verabschiedung von Pater Matthias

Ende August wurde P. Matthias Gabriel CÖP feierlich verabschiedet. **Paul Mitter überreichte** als **Abschiedsgeschenk** ein Bild vom Heiligen Michael, dem Schutzpatron des 15. Bezirks. Pater Matthias wechselt im September in die Dompfarre Eisenstadt. *Gottes reichster Segen begleite ihn!*



Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für:

SEPTEMBER: Um den Schutz der Ozeane: dass Politiker, Wissenschaftler und Ökonomen zusammenarbeiten, um die Weltmeere und Ozeane zu schützen.

OKTOBER: Um missionarischen Aufbruch in der Kirche: dass der Heilige Geist einen mutigen missionarischen Aufbruch in der Kirche entfache.

Zweimal auf dem Weg zur Großen Mutter



Wie jedes Jahr brachen zwei Pilgergruppen unserer Pfarre innerhalb weniger Wochen zum großen österreichischen Wallfahrtsort auf.

Begonnen hat alles vor fast 50 Jahren, als zwei Maturanten versprochen, als Dank für die bestandene Matura gemeinsam mit einigen anderen **zu Fuß nach Mariazell** zu pilgern.

Zu Pfingsten 2019 fand bereits die **48. Jünger-**

gemeinschafts-Wallfahrt nach Mariazell statt. Mehrere Gruppen gehen unterschiedliche Routen und treffen dann auf der Stehalm in Mariazell zusammen, um mit Liedern und Freude im Herzen in die Mariazeller Basilika einzuziehen. Diesen wunderbaren Augenblick konnte auch in diesem Jahr die **Reindorfer Gruppe mit Pater Markus** genießen, als sie nach mehrtägiger Wanderung die Türme der Basilika sehen konnte und schließlich als große Gemeinschaft vor Maria angekommen war.

Zu **Beginn der Sommerferien** machte der **Mariazeller Verein Reindorf mit Pater Ludwig** seine jährliche, insgesamt schon **122. Buswallfahrt** nach Mariazell, bei deren Hin- und Rückreise man auch immer andere Gnadenorte besucht.

Das Gruppenbild entstand diesmal vor der Wallfahrtskirche auf dem **Mariahilfberg**. Auf dem Bild ist auch Pater Gregor von den Serviten zu sehen, der informativ durch die Kirche führte und die Kunstschätze erklärte.



Oktober 2019 - außerordentlicher Monat der Weltmission

Papst Franziskus hat den heurigen Oktober zum Monat der Weltmission ausgerufen, um den missionarischen Geist in der Kirche neu zu fördern. Das Missionswerk MISSIO hat dafür vorgeschlagen, an den Oktober-Sonntagen in allen Pfarren etwas Konkretes anzubieten.

Papst Franziskus ermutigte dazu unser ganzes Land mit dem Vorschlag: **„Fangt mit dem Gebet an! Versetzt ganz Österreich in eine missionarische Aufbruchsstimmung!“**



(c) MISSIO

Und **Pater Karl Wallner OCist**, der Nationaldirektor von Missio, hat eine konkrete Aktion vorgeschlagen: *„Beten wir jeden Tag ein Gesätzchen vom Rosenkranz für einen konkreten jungen Menschen, der glaubensfern ist.“*

Unter **www.gott-kann.at** kann man sich dazu auch anmelden und bekommt dafür einen **Rot-Weiß-Rot-Rosenkranz**. Die Farben erinnern daran, dass man für einen jungen Menschen in unserem Heimatland beten will. - In Reindorf und vielen Pfarren Österreichs kennt man seit Jahrzehnten die **Heimatmissions-Rosenkränze der KGI**, die eine ähnliche Bedeutung haben und man hat mit diesen schon sehr sehr viel gebetet.

In der Pfarre Reindorf wird es im **Weltmissions-Monat Oktober** folgende besondere Aktionen geben:

Di 1. Oktober, 17.45: Feierlicher Beginn des Rosenkranz-Monats
mit dem **Dienstag-Rosenkranz-Gebet** und einem zusätzlichen
Gesätzchen für glaubensferne junge Menschen
vor dem ausgesetzten Allerheiligsten beim Mariazeller-Altar

So 13. Oktober, Verkauf der Jugendaktions-Pralinen (Kirchenvorraum)

So 20. Oktober, Erntedankfest und Weltmissionssonntag:
Sammlung für MISSIO nach allen Hl. Messen

Eine Besonderheit 2019 ist auch eine **Postkarten-Aktion**: Im Weltmissionsmonat werden adressierte Postkarten angeboten, die die Gläubigen als Ermutigung **an die aus der Erzdiözese Wien stammenden Missionare** in die verschiedenen Einsatzgebiete schicken können. Diese Rückmeldungen sind als Ermutigung für die in der Mission Wirkenden sehr wichtig!

Kaplan Flury: Hitparadenstürmer der 60iger Jahre mit rhythmischen Kirchenliedern

Ich saß als Jugendlicher nahezu jede Woche bei unserem Radiogerät und hörte gespannt die neueste Hitparade der erfolgreichsten Lieder. Und neben der singenden **belgischen Nonne Sœur Sourire** („Dominique“) schaffte es Ende der 60iger Jahre auch immer wieder der **Schweizer Kaplan und Liedermacher Alfred Flury** (u.a. mit „Lass die kleinen Dinge“) in die wöchentlichen Charts. Kaplan Flury, ein Vorbild des heutigen religiösen Liederschreibers Werner Reischl, setzte sich in seinem kurzen Leben auch sehr für die Drogenprophylaxe ein und verfasste dazu mehrere Schriften. Mit 52 Jahren starb er an einem Magen- und Darmleiden. Anlässlich seines 85. Geburtstags, den er heuer gefeiert hätte, erinnern wir mit einem seiner Texte, der auch gut zum Schulbeginn passt, an den Liedermacher, Buchautor, Jugendseelsorger und Christen. E. M.



Ein neuer Tag

Ein schöner, herrlicher, prächtiger, langweiliger, trauriger, verregneter, sonniger Tag - ein Tag wie nie zuvor. Ein neuer Tag ist immer ein neuer Lebensabschnitt, der sich so nie wiederholen wird.

Wir machen Pläne, wir teilen unsere Aufgaben ein, wir nehmen uns irgendetwas vor. Es findet aber alles für uns an einem bestimmten Tag statt. Wir begrenzen gewissermassen unsere

Pläne zeitlich in dem Raum eines Tages, weil dieser kurze Zeitabschnitt überschaubar ist. Am Morgen, wenn wir aufgewacht sind und uns vorgenommen haben, was wir heute tun wollen oder müssen, wird das Aufstehen zu einem ganz bewussten Beginn des Erlebens des begonnenen Tages.

Schon die alten Römer hatten vor zweitausend Jahren diese innere Tagesuhr in sich, das Bewusstsein, dass mit dem ausgeruhten Erwachen, wenn es nach einer langen Nacht wieder hell wird und die Sonne aufgeht, bis sie im Westen am Horizont untergeht und der Mensch sich müde nach dem Ruhelager sehnt, ein Lebensabschnitt verbunden ist, den man bewusst angehen muss. Horaz prägte vor etwa 2000 Jahren das Wort: „Carpe diem“,

was frei übersetzt bedeutet: „Pflücke den Tag“ oder „Nütze den Tag“.

Nur wer es schafft, sich den Blick für das Einmalige und Besondere eines jeden neuen Tages zu bewahren, hat die Möglichkeit und die Kraft, nicht im Alltagsgrau zu versinken und das bunte und vielfältige Wunder des Lebens immer wieder neu und staunend wahrzunehmen und ihm mit wacher Bereitschaft zu begegnen.

Jeder Tag hat, wenn wir es so sehen wollen und uns Mühe geben, alles zu überschauen, für uns irgendetwas Besonderes, das ihn für uns lebenswert macht. Gehen wir doch in unserem so unbedeutenden und manchmal so nichtssagenden Alltag auf die Schatzsuche, um das zu entdecken, was er gerade an scheinbaren Kleinigkeiten für uns bereithält.

Wir werden bestimmt auf Möglichkeiten stossen, uns jeden Tag interessant und ereignisreich zu gestalten.

Kaplan Alfred Flury (1934-1986; in „Gedanken und Erinnerungen“, Nachlassveröffentlichung „Mit Gitarre und Sonnenrad“, 2008)

MEDJUGORJE-BOTSCHAFT vom 25. August

„Liebe Kinder!

Betet, arbeitet und legt mit Liebe für das himmlische Königreich Zeugnis ab, damit es euch hier auf Erden wohl ergehe. Meine lieben Kinder, Gott wird eure Mühe hundertfach segnen, ihr werdet Zeugen in den Völkern sein, die Seelen der Ungläubigen werden die Gnade der Bekehrung spüren, und der Himmel wird für eure Bemühungen und Opfer dankbar sein. Meine lieben Kinder, legt mit dem Rosenkranz in eurer Hand Zeugnis ab, dass ihr mein seid, und entscheidet euch für die Heiligkeit.

Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid.“



„Grüße und Segen vom Heiligen Vater!“

Am 19. August machte sich eine kleine Pilgergruppe mit Pater Markus und Schwester Edith auf eine Wallfahrt nach Rom. Wir verbrachten dort fünf anstrengende Tage, an denen wir aber auch sehr reich beschenkt wurden. Beim Eintritt in den Petersdom wird man eingefangen von einer Schönheit, die überwältigt. Ein besonderes Geschenk war, dass unsere Gruppe in einer der Kapellen in den unterirdischen Grotten die Heilige Messe feiern durfte. Bei der Besichtigung des Doms hielten wir Stille und Andacht beim ausgesetzten Allerheiligsten in einer Seitenkapelle. Wir gingen (bzw. teilweise fuhren) auch in die Kuppel, wo einem die Dimensionen erst richtig bewusst werden. Beim Übergang



(c) Leonie Feiler

der Kuppel zur Laterne gelangt man ins Freie, wo man einen atemberaubenden Rundblick über Rom hat, aber auch den Vatikan, besonders die nicht zugänglichen Bereiche, bestaunen kann. Am Nachmittag ging es noch etwas tiefer zu einer Führung in den Nekropolen, die beim Grab des Heiligen Petrus und mit dem Beten des Glaubensbekenntnisses (ein äußerst bewegendes Moment) endete.

Am Mittwoch nahmen wir an der Generalaudienz des Papstes (der mit seiner Ruhe und Gelassenheit beeindruckt) in der Audienzhalle (drüber waren wir auf Grund der Hitze sehr froh) teil. Die Halle war bis auf den letzten Platz gefüllt mit Menschen aus den verschiedensten Ländern, ja Kontinenten. Da wird „KATHOLISCH“ real und greifbar. - Wir besuchten auch das Pantheon, Trinità dei Monti, Santa Maria in Cosmedin, Santa Sabina, Sankt Paul vor den Mauern, die Lateranbasilika und Santa Maria Maggiore. Die weltlichen Sehenswürdigkeiten wie Engelsburg, Kolosseum, Fontana di Trevi, Piazza di Spagna und Piazza Navona durften auch nicht fehlen.

Am Mittwoch nahmen wir an der Generalaudienz des Papstes (der mit seiner Ruhe und Gelassenheit beeindruckt) in der Audienzhalle (drüber waren wir auf Grund der Hitze sehr froh) teil. Die Halle war bis auf den letzten Platz gefüllt mit Menschen aus den verschiedensten Ländern, ja Kontinenten. Da wird „KATHOLISCH“ real und greifbar. - Wir besuchten auch das Pantheon, Trinità dei Monti, Santa Maria in Cosmedin, Santa Sabina, Sankt Paul vor den Mauern, die Lateranbasilika und Santa Maria Maggiore. Die weltlichen Sehenswürdigkeiten wie Engelsburg, Kolosseum, Fontana di Trevi, Piazza di Spagna und Piazza Navona durften auch nicht fehlen.

Am Mittwoch nahmen wir an der Generalaudienz des Papstes (der mit seiner Ruhe und Gelassenheit beeindruckt) in der Audienzhalle (drüber waren wir auf Grund der Hitze sehr froh) teil. Die Halle war bis auf den letzten Platz gefüllt mit Menschen aus den verschiedensten Ländern, ja Kontinenten. Da wird „KATHOLISCH“ real und greifbar. - Wir besuchten auch das Pantheon, Trinità dei Monti, Santa Maria in Cosmedin, Santa Sabina, Sankt Paul vor den Mauern, die Lateranbasilika und Santa Maria Maggiore. Die weltlichen Sehenswürdigkeiten wie Engelsburg, Kolosseum, Fontana di Trevi, Piazza di Spagna und Piazza Navona durften auch nicht fehlen.

Danke Jesus für diese gesegneten und erfüllten Tage und die gute Gemeinschaft in unserer Gruppe!

Silvia E.



(c) Matthias Königsberger

**Es sind verstorben
in den letzten Monaten:**



WOHLMUTH Gabriele *1959
 AUINGER Verena *1935
 SENGER Heidemarie *1969
 KATSTALLER Edith *1924
 MOSER Helga *1941
 KIESEL Reinhard *1961
 ZUGGER Josefa *1931
 KIDERY Gerda *1928
 Ing. BECK Robert *1926

**Bittprozession
um Bekehrung & Frieden**

Do 12. Sept, 19.30 Uhr

Start Heldenplatz/Papstkreuz



(Andacht, Prozession zur
Mariensäule, Hl. Messe
in der Kirche Am Hof;
Ende: ca. 22 Uhr)

*80 Jahre Beginn 2..Weltkrieg
66 Jahre Staatsvertrag
30 Jahre Fall der Berliner
Mauer*

**Abend der Barmherzigkeit
Freitag 4. Oktober**

18.30 Uhr Abendmesse

19.30 - 21.00 Uhr Lieder, Anbetung

*Loblieder singen - Segen empfangen
vom Heiligen Geist erfüllen lassen -
in die Gegenwart Gottes eintauchen*

Gestaltung: Musik-Team Reindorf

Family in God

Nächster Familien-Samstag:

Sa 12. Oktober

von **14.00 - 18.00 Uhr**

im Pfarrzentrum

Es freuen sich auf Euer Kommen

*Pater Markus, Sr. Edith,
Raimund & Alexandra*

GEPLANT: Christliche Kulturreise in den Ural



Blutkirche

Mi 15. bis Mi 22. Juli 2020

Jekaterinburg (drittgrößte russische Stadt): Stätten der Zaren-Ermordung bzw. -Verscharrung; **Nishnij Tagil** (Metallurgische Fabriksstadt); alte **orthodoxe Klosteranlagen** (Werchoturje - neben dem dortigen Kreml, ...); Hl. Messen in den **röm.-kath. Kirchen** der Städte; eventuell: Besuch von **Perm** (erhaltene Gulag-Stätte, Museum) und **Wotkinsk** (Geburtsstadt P.I.Tschaikowskys)

Kosten: Visum, Flug, DZ mit Frühstück, Busfahrt, Eintritte, ... etwa € 1200,--

Genauere Informationen und Anmeldung ab Dezember
in der Pfarrkanzlei und bei Erwin Matl (erwinmt@hotmail.com)

DANKE für Ihre Spenden:



im Juli:

Peterspfennig (Juni)	€ 390,21
Sanierung:	€ 162,97
Strom:	€ 380,87
Christophorus-Sammlung	€ 458,60

im August:

Sanierung:	€ 323,70
Strom:	€ 239,38
Caritas-Sammlung	€ 425,79

Herz-Jesu-Freitag

(jeden 1. Fr im Monat, Pfarrkirche)

17.45 RK, 18.30 Hl. Messe;

(bitte eine Blume mitbringen),
danach gestaltete Anbetung bis 21 Uhr

Herbstwallfahrt

des Mariazeller Vereins

Samstag 19. Oktober nach

Neustadt a.d. Donau/Waldhausen

Preis: € 29,--

Abfahrt: 8.00 Uhr Ecke Arnsteing./
Mariahilfer Str.; **Rückkehr:** ca. 20.00
Uhr; Leitung: P. Ludwig / Nähere In-
fos und **Anmeldung:** Flyer (ab 14.9.)

Weitere **Sonntagsgottes-** **dienste** im Pfarrgebiet

- ♣ **Kalasantinum**, P. Schwartz-G. 10
Sonntag: 10.30 und 18.30 Uhr
- ♣ **Schulschwestern**, Fünfhausg. 23
Sonntag: 7.30 Uhr

Gottesdienstordnung

Hl. Messen:

Sonntag: 8.00, 10.00, 18.30

Wochentag:

8.00 Montag bis Samstag

18.30 Dienstag, Freitag und Samstag

Rosenkranz:

Dienstag, Freitag und Samstag jeweils 17.45 Uhr (vor der Abendmesse); **NEU:** am Sonntag um 9.00 Uhr

Beichtgelegenheit:

Sonntag 7.45-8.00 und 9.45-10.00;
Di, Fr und Sa während des Rosenkranzgebets

Anbetung:

werktags 8.30–9.15 / Freitag 8.30-17.45

Nachtgebet:

Freitag nach der Abendmesse:
Dank, Fürbitte, Lobpreis bis 21 Uhr

Seniorenrunde:

am Fr 27. Sept. und 25. Okt. um 15.00 im Pfarrsaal

Pfarrkanzlei:

Mo, Di, Do 8.30–11.00 Uhr sowie Mi 16.00–18.00 Uhr

- So 1.9. 22. Sonntag im Jahreskreis – Kollekte f. Sanierungsarbeiten**
 10.00 **Schöpfungsmesse** im Pfarrgarten; anschl. gesunde Jause
 18.30 Erste Jugendmesse nach den Ferien
- Mo 2.9. Schulbeginn - *Beginn der Jahres-Gottesdienstordnung!*
- Mi 4.9. 18.30 „Bibel erleben - Gott spüren“ (Bibelabend im Pfarrsaal)
- Do 5.9. 16.30 Erste Jungscharstunde (bis 18 Uhr)
- Fr 6.9. 18.30 Herz-Jesu-Freitag, Hl. Messe (*ausnahmsweise in der Marienkapelle wegen des Straßenfestes*), Anbetung bis 21 Uhr
 Beginn des **Reindorfer Straßenfestes** (bis Sa 7.9.) mit Flohmarkt sowie Kaffee- und Kuchenstand der Pfarre (*siehe S. 16*)
- Sa 7.9. 17.00 *Mariazellfest der Mariazeller Vereine im Stephansdom*
 (Treffpunkt: 16 Uhr, Parkplatz Reindorf)
- So 8.9. 23. Sonntag im Jahreskreis**
 10.00 **KiWoGoDi** für Kleinkinder
- Do 12.9. **Fest Mariä Namen – Hochfest** der Kalasantiner Kongregation
 8.00 Festliche Hl. Messe
 19.30 *Bittprozession für Österreich & die Welt (Heldenplatz, S. 13)*
- Fr 13.9. 18.30 *Fatimamesse im Kala mit Prozession u. anschl. Gebet*
- Sa 14.9. Kreuzerhöhung; Jahrestag des Amtsantritts v. Kard.Schönborn (1995)
Sa 14.9. und So 15.9. Maria-Namen-Feier im Stephansdom (S. 16)
 17.45 Feierlicher RK u. Messe des Mariazeller Vereins
- So 15.9. 24. Sonntag im Jahreskreis – Kollekte für Stromkosten**
 Einzelsegen nach allen Hl. Messen / 11.00 – 18.15 Anbetung
- Di 17.9. **Festtag des Seligen P. Anton Maria Schwartz,**
 18.30 Festliche Hl. Messe
- Mi 18.9. 18.30 Mitarbeitermesse im Pfarrsaal (18.00 Rosenkranz)
- Do 19.9. 16.00 *Friedensgebet im Stephansdom (siehe S. 16)*
- Fr 20.9. 18.30 Heilungsgottesdienst mit P. Gottfried, anschl. Gebet
- Sa 21.9. 8.00 Hl. Messe (Kirche) / 10.00 Hl. Messe *Pensionistenwohnhaus*
 9.00 Beginn der Pfarrgemeinderatsklausur (Pfarrsaal)
- So 22.9. 25. Sonntag im Jahreskreis**
 Mo 23.9. 6.30 Startmesse zur Medjugorje-Wallfahrt (*siehe S. 3*)
- Fr 27.9. 15.00 Senioren-Geburtstagsfeier
- Sa 28.9. 8.00 Seelenmesse für alle im September Verstorbenen
- So 29.9. 26. Sonntag im Jahreskreis – Sonntag der Völker**
 10.00 **KiWoGoDi** für Kleinkinder

Reindorf-gassenfest

Fr 6. - Sa 7. September

Flohmarkt im

Pfarrsaal: Kleidung, Kindersachen, Spiele, Sportsachen, Geschirr, Bücher, ...

Fr und Sa 11.00–19.00 Uhr

Pfarrkaffee am Kirchenplatz;

Gebetsmöglichkeit in der Kirche

Weitere Angebote: kulinarische Köstlichkeiten, vielfältiges Musikprogramm sowie Kinderprogramm.



Maria-Namen-Feier 2019 im Stephansdom

Sa 14. Sept: ab 15.00 Uhr
mit Erzbischof Lackner

So 15. Sept: ab 15.00 Uhr
mit Kardinal Schönborn,
anschl. Prozession
mit der Fatima-Statue

Glaubenszeugnis an beiden Tagen:
Pater Karl Wallner OCist

Erntedank/Pfarrheuriger

So 20. Oktober

9.50 Segnung der Erntegaben

10.00 **Erntedank-Messe** mit Beteiligung des Kindergartens und der Jungschar;



anschließend: gemütliches Beisammensein bei **Essen & Trinken**, Kinderprogramm, u. v. m.

Friedensgebet im Stephansdom

Do 19. September
16.00 bis 22.00 Uhr

mit Kardinal Schönborn und zahlreichen Glaubenszeugen.

Als Gast aus Medjugorje:
Marija Pavlovic-Lunetti

Komm und bete mit!

Das Oktober-Monatsblatt erscheint am Sa 28. Sept. 2019.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Reindorf
Redaktionsteam: Pater Markus F. COp, Sr. Edith, Sabrina Seyer, Erwin Matl u. Markus Mroz
F.d.I.v.: P. Markus Fleischmann COp; Reindorf-gasse 21, 1150 Wien, Tel. 01/893-24-96;
DVR 0029874 (1792) **e-mail:** pfarrkanzlei@reindorf.at www.reindorf.at

